

VERBANDSZEITSCHRIFT

BASELBIETER TURNVERBAND

HEFT 1 | 2025

150 Jahre



Baselbieter Turnverband

Winterlinde

**Ein Geschenk an die
BLTV-Vereine zum
Jubiläum 2014**

Winterlinde



Baselbieter Turnverband

**Ein Geschenk an die
BLTV-Vereine zum
150-Jahre Jubiläum 2014**

**Besuch zum
160-Jahre Jubiläum 2024**



Baselbieter Turnverband

● STARTPUNKT	3
• ETF-Vorfreude und Datenschutz	
● DOPPELPUNKT	4–9
• Neue BLTV-Verbands-Funktionäre	
• Stellenausschreibungen	
• Jubilare	
● SCHWERPUNKT	10–11
• Einfach Pech gehabt	
● HÖHEPUNKT	12–21
• Delegiertenversammlung 2024	
• Herzenstraum Schweizer Meisterschaften	
• Verbandskurs ESA	
• Wurzeln der Nachhaltigkeit	
• Baselbieter Anerkennungspreis	
• Jugendturnier BLTV 2025	
• 50 Jahre KUTU-Regio-Basel	
● ZEITPUNKT	22–24
• KMW 2025	
• ETF Lausanne 2025	
• SM Trampolin & Kunstturntage 2025	
● TREFFPUNKT	25–26
• Direktor St. Jakobhalle – Sieben Fragen an Thomas Kastl	
● SCHLUSSPUNKT	27
• Schnappschuss	

● **TITELBILD**
Im Jahr 2014 gabs für die BLTV-Vereine eine Jubiläums-Winterlinde als Geschenk. 2024 wurden einige wieder besucht.
Bild Martin Meury

● IMPRESSUM

**Verbandszeitschrift des
Baselbieter Turnverbandes** BLTV,
Mitglied des Schweizerischen Turnverbandes STV

Erscheint 2 mal jährlich

Layout Sandra Nyfeler-Cleis, Neumattstrasse 15,
4450 Sissach, redaktion@bltv.ch

Auflage 1200 Exemplare

Abo-Preis Pro Verein/Riege CHF 50.–
(5 Pflichtexemplare)

Zusatzexemplar für Vereine/Riegen CHF 10.–
Einzelabonnement CHF 15.–

Druck iDruck GmbH, Hammerstrasse 49, 4410 Liestal

● ADRESSEN

Postadresse Baselbieter Turnverband, 4410 Liestal

Verbandsadresse Baselbieter Turnverband,
Geschäftsstelle, Rolf Cleis, Rheinfelderstrasse 80,
4450 Sissach, Telefon 061 973 04 20, gs@bltv.ch

Internet www.bltv.ch

Präsidentin Daniela Baumgartner, Hauptstrasse 44,
4457 Diegten, Telefon 079 576 55 82,
daniela.baumgartner@bltv.ch

Technische Abteilungen

Anlässe: Daniela Metzger, daniela.metzger@bltv.ch

Ausbildung: Martin Thommen, martin.thommen@bltv.ch

Sport: Simon Hasler, simon.hasler@bltv.ch

● REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der **15. August 2025**

Beiträge und Fragen an **jacqueline.vonrohr@bltv.ch**
(Abteilung Marketing und Kommunikation)

Faszination ETF

Alle sechs Jahre steht es vor der Tür und vor 23 Jahren war das Fieber im Baselbiet besonders hoch. Denn im 2002 fand das ETF im Baselbiet statt. Dennoch ist auch dieses Jahr der Puls der Turner:innen am Steigen, denn im Juni dürfen wir nach Lausanne reisen.

Wenn man mit Ehrenmitgliedern im eigenen Verein spricht, dann ist es immer wieder faszinierend, wie diese noch alle Ortschaften und Jahreszahlen der Eidgenössischen aufzählen können, meist all jene, die noch vor der eigenen Geburt stattgefunden haben. Diese Feste bleiben in Erinnerung und deshalb dürfen wir bereits gespannt sein, was Lausanne im Juni alles zu bieten hat.

Wir freuen uns jetzt schon auf eure Teilnahme und hoffen, dass es zum einen oder anderen Gespräch kommen wird. Wir wünschen euch in diesem Sinne eine unfallfreie Saison mit vielen schönen Momenten auf dem Turnplatz.

Datenschutz

Seit dem 1. September 2023 ist nun das neue Datenschutzgesetz in der Schweiz in Kraft. Im Gymnase erschien ein Artikel dazu, welcher einige Vereine ins Schwitzen brachte. Wie an der DV angesprochen, möchten wir nun hier ein paar Tipps aufzeigen, die sich bei Vereinen bereits bewährt haben.

Regelmässige Überprüfung der Mitgliederdaten, was brauchen wir noch und was nicht (z.B. von ehemaligen Mitgliedern). Wichtig ist, dass man Daten nur speichern darf, solange man sie braucht.

Speichern der Daten mit einem angemessenen Sicherheitsstandard und Zugriff nur für einen kleinen Kreis: es ist wichtig, dass nur jene Personen einen Zugriff auf die Personendaten haben, die diesen auch wirklich brauchen. Dies heisst ehemalige Vorstandsmitglieder oder Vereinsmitglieder ohne besondere Funktion brauchen keinen Zugriff.

Informationspflicht: einmalig zu informieren, reicht nicht. Am besten eine Datenschutzerklärung erstellen und auf der Homepage publizieren. Neue Mitglieder kann man dann darauf verweisen.

Ranglisten mit Jahrgängen kann man noch immer erstellen, man muss aber in den Teilnahmebedingungen des Events darüber informieren.

Fotos und Videos: an jedem Anlass müssen die Teilnehmenden wissen, dass Aufnahmen gemacht werden und wofür sie verwendet werden. Zudem muss jeder die Option haben, dass er nicht gefilmt oder fotografiert wird. An einem Anlass kann z.B. beim Eingang darauf verwiesen werden. «Von dieser Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt. Die Aufnahmen können auf den öffentlichen Auftritten des Anlasses (Webseite, Social-Media-Kanäle...) publiziert werden. Durch den Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit dieser Verwendung einverstanden. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Fotos oder Videos von Ihnen unter diesen Umständen veröffentlicht werden, so melden Sie dies der/m Ok-Präsident/in (Angaben von der Person).»

Viele Vereine haben bereits bewährte Systeme eingeführt, damit sie mit den sensiblen Personendaten richtig umgehen. Tauscht euch regelmässig mit euren Nachbarnvereinen aus, damit nicht jeder Verein die Arbeit selber machen muss. Zudem haben wir erfahren, dass der STV eine Vorlage für ein Anmeldeblatt erstellen wird. Wir teilen diese mit euch, wenn sie fertig ist.

Daniela Baumgartner

Neue BLTV-Verbands-Funktionäre

Seit 2025 neu im Amt.



Vera Bitterlin

Abteilung Sport, Ressort Einzelgeräteturnen

Mein Stammverein: Ich bin im TV Gelterkinden aufgewachsen und bis heute als Leiterin im Geräteturnen Klein aktiv. Seit 2021 turne ich zudem für den TV Ziefen, starte dort im Einzel- und Vereinsgeräteturnen und bin Teil der Sprungleitung.

Meine sportlichen Vorlieben: Ein Leben ohne Sport kann ich mir nicht vorstellen. Meine grösste Leidenschaft gilt dem Geräteturnen, in das ich die meiste Zeit und Energie investiere. Doch auch abseits der Turnhalle bin ich sportlich aktiv, sei es auf dem Velo, beim Kraftsport oder im Winter auf der Skipiste.

Wie ich zum BLTV gekommen bin: Durch meine hohe Präsenz an Wettkämpfen, Turnfesten und Anlässen als aktive Turnerin, Leiterin und Wertungsrichterin wurde ich vermutlich wahrgenommen. Besonders ehrt es mich, dass meine ehemalige SM-Trainerin und Vorgängerin, Bianca Friedli, mich für diese Aufgabe angefragt hat.

Was ich noch sagen will: Da mir der Turnsport und der Verband so viel ermöglicht haben, ist es mir ein Anliegen, etwas zurückzugeben und den Turner und Turnerinnen in Zukunft die gleichen Chancen zu bieten.



Verena Sütterlin

Kontroll- und Revisionsstelle

(Wahl an der Präsident:innen-Konferenz vom 6. Mai 2025)

Mein Stammverein: TSV Schönenbuch

Meine sportlichen Vorlieben: Meinem Alter entsprechend liebe und betreibe aktiv Nordic Walking und alles was meinen Körper gesund hält, sei es Yoga, Pilates und in vernünftigem Rahmen Cross Fit. Zudem finde ich es immer noch aufregend mit dem Motorrad die Welt zu «durchfahren».

Warum will ich mich beim BLTV engagieren: In einem angenehmen Umfeld an einer sinnvollen Aufgabe mitarbeiten zu dürfen freut mich.

Was ich noch sagen wollte: Die kollegiale Atmosphäre im BLTV schätze ich sehr.



Anja Zbinden

Abteilung Marketing & Kommunikation

Mein Stammverein: TV Itingen und TV Grenchen

Meine sportlichen Vorlieben: Seit 15 Jahren springe ich Trampolin, viele Jahre davon im Leistungssport. Nun habe ich mein Trainingspensum ein wenig zurückgeschraubt und bin nun unter anderem als Leiterin der Mädchenriege aktiv und versuche mich polysportiv weiterzubilden.

Wie ich zum BLTV gekommen bin: Durch meine Mutter, die Vorstandsmitglied des BLTVs ist, habe ich von der Ausschreibung für die Mithilfe in der Verbandzeitschrift erfahren. Da ich schon immer gerne geschrieben und gelesen habe, habe ich beschlossen, dass diese Stelle gut zu mir passen würde und ich mich so im Verband engagieren könnte.

Was ich noch sagen will: Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und danke für das Vertrauen und die Möglichkeit aktiv im Verband mitzuwirken.



Karin Mittler

Abteilung Ausbildung, Kitu / J+S Kindersport

Mein Stammverein: TV Bottmingen

Meine sportlichen Vorlieben: Schwimmen, Rad fahren, Functional Fitness, Basketball, Squash

Wie ich zum BLTV gekommen bin: Ich bin durch Monika Lindemann (Ressort-Leitung Kitu) zum BLTV gekommen

Was ich noch sagen will: Ich freue mich im Kitu-Team dabei zu sein und auf viele spannende Begegnungen, sportliche Ereignisse und schöne Momente.



Geschenkidee:

Flachmann

personalisiert mit individueller Gravur
(auch in pink und mint erhältlich)

Unverbindliche Preisanfragen an
webshop@regiodruck.ch

Weitere tolle Ideen findest du unter
www.regiodruck.ch/webshop



REGIOLASER
präzise graviert



Sport

GmbH

📍 4455 Zunzgen ☎ Tel. 061 971 13 65
✉ schaffner_sport@bluewin.ch 🌐 www.schaffnersport.info

Solarspar macht aus Sonne Strom.
Werden Sie Mitglied und tragen Sie zur Energiewende bei.

solarspar  Sonnenenergie gewinnen

Solarspar CH-4450 Sissach T +41 61 205 19 19 www.solarspar.ch



« Wir erfreuen
gerne auch Ihren
Gaumen. »»



BERGLADEN
DIETISBERG

Bergladen Dietisberg
Hauptstrasse 64
4450 Sissach
dietisberg.ch

W. GRIEDER AG

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4450 Sissach 061 971 46 95 wgrieder-ag.ch

Wäsche, fülle, fahre.

Bei der softcarwash-Anlage und der Tankstelle
an der Industriestrasse 13 in Liestal.

www.autobus.ag **Auto Bus^{ag}**

Duttweiler 50 Jahre
Treuhand AG

Duttweiler Treuhand AG
Aisdorferstrasse 2
4410 Liestal

Telefon +41 61 927 97 11
info@duttweiler-treuhand.ch



Wir begleiten unsere Kunden
mit Erfahrung, Beratung und Qualität.



AUTO KURVE AG
4416 Bubendorf



**NIEDERHAUSER
AUTOMOBILE AG**
4441 Thürnen

WE I TSPRUNG
AUS D AUER
BALLSPORT
K U GELSTOSSEN
INDIA C A
MUK I TURNEN

idruck.ch

İDRUCK ist stark – von der Idee bis zum Druck

Sport begeistert dich? Werde Abteilungsleitung!

Dein Herz schlägt für den Sport? Dann brauchen wir genau dich!

Die Abteilung Sport im Baselbieter Turnverband sucht eine motivierte Person, die Lust hat, Verantwortung zu übernehmen und die Sportlandschaft in unserem Verband aktiv mitzugestalten. Als Abteilungsleitung bist du das Herzstück unserer Sportabteilung und sorgst dafür, dass alles rund läuft – von der Mithilfe bei Wettkämpfen bis hin zur Koordination der verschiedenen Sport-Ressorts.

Was bedeutet das genau? Du kümmerst dich darum, dass unsere sportlichen Aktivitäten reibungslos ablaufen. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung bei Techniker- und Richterкурse und das Mitorganisieren spannender Wettkämpfe und Meisterschaften, falls dies gewollt ist. Kurz gesagt: Du hältst die Fäden, zusammen mit den Disziplinenverantwortlichen, in der Hand und sorgst dafür, dass unsere Sportangebote top organisiert sind.

Natürlich bist du nicht allein! Du arbeitest mit dem top motivierten Team der Abteilung Sport zusammen, das dich in deiner Rolle unterstützt. Ausserdem bist du als Abteilungsleitung Teil des Verbandsvorstands und vertrittst dort die Interessen der Sportabteilung. Du überwachst das Budget und stimmst dich mit anderen Bereichen ab, um den Sport im BLTV bestmöglich voranzubringen.

Du brauchst kein Profi zu sein, aber etwas Organisationstalent, Teamgeist und Begeisterung für den Sport sind ein Muss! Wenn du Lust hast, dich aktiv einzubringen und die Zukunft des Sports im Verband mitzugestalten, dann melde dich bei der aktuellen Leitung der Abteilung Sport per Mail (simon.hasler@bltv.ch). Auch bei Fragen darfst du dich natürlich direkt melden.

Simon Hasler

● STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Abteilungsleitung Sport

Auskunft bei: Simon Hasler
simon.hasler@bltv.ch

Leitung Ausbildung esa 35+/55+

Auskunft bei: Martin Thommen
martin.thommen@bltv.ch

Stellvertretung J+S-Verbandscoach

Auskunft bei: Denise Kupferschmid
coach@bltv.ch



KAB Fachtest Korbball

Auskunft bei: Simon Hasler
simon.hasler@bltv.ch

Wir trauern um unser geschätztes Ehrenmitglied



Arno Ruch-Vogt

14. September 1942 bis 26. Februar 2025

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Arno Ruch.

Als 16-jähriger trat Arno seinem Stammverein, dem Turnverein Ramlingen, bei wo er später für all seine ehrenamtlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Im ehemaligen Bezirksturnverband Liestal engagierte sich Arno in der technischen Kommission, die er 1983 auch präsidierte. Von 1982 bis 1984 war er als Oberturner tätig bevor er von 1985 bis 1987 das Ressort Gymnastik im TK übernahm. Auf kantonaler Ebene war Arno von 1983 bis 1989 Mitglied der Fachgruppe Gymnastik und engagierte sich viele Jahre als Wertungsrichter Gymnastik. Für seinen unermüdlichen Einsatz

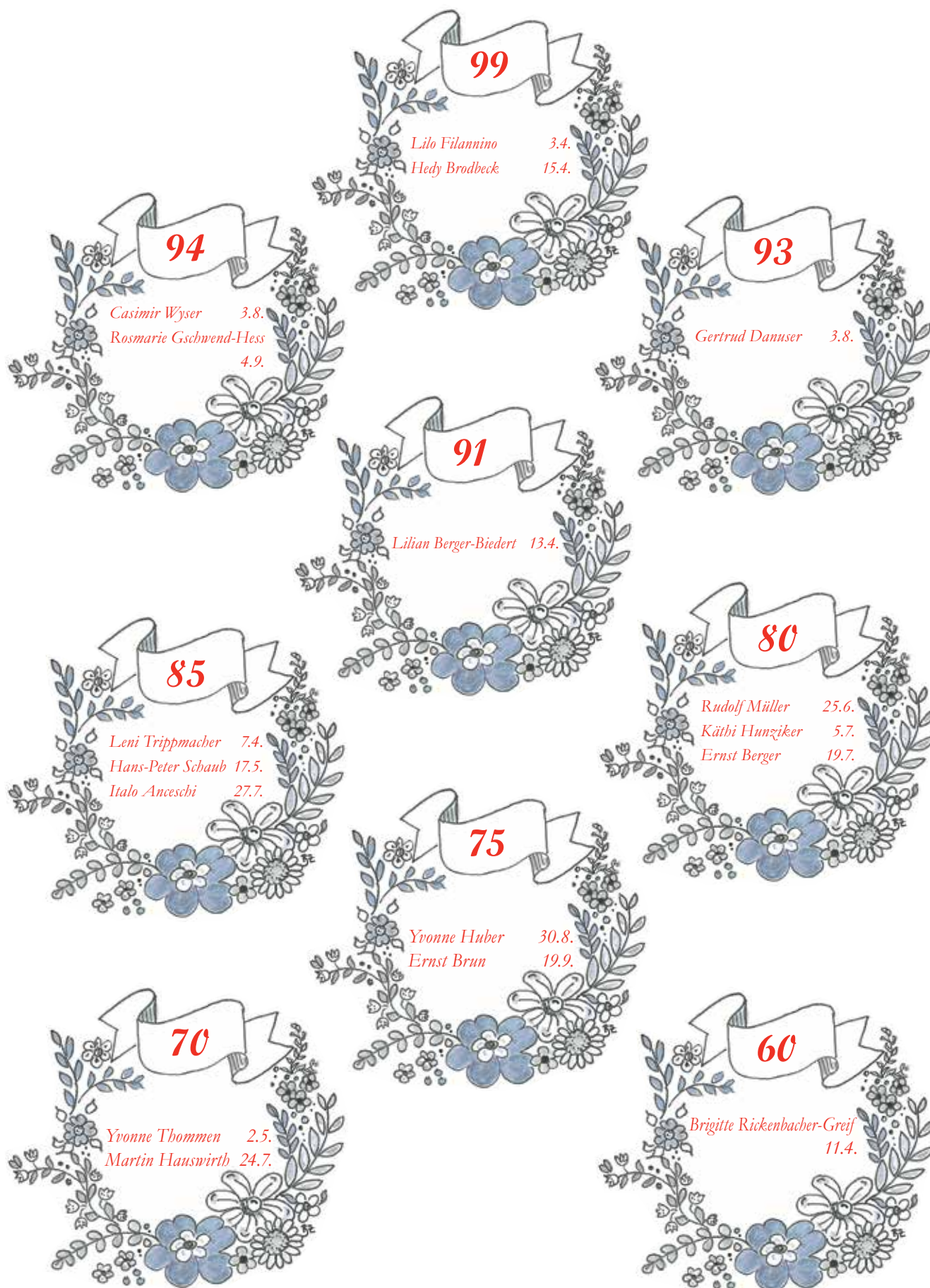
und seine Verdienste um das Turnen wurde er 1986 zum Ehrenmitglied des Kantonalturnvereins Baselland ernannt.

Nach seiner aktiven Zeit als Turner und Wertungsrichter widmete sich Arno voll und ganz der Musik und dem Schiesswesen. Er war aktives Mitglied der Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof und der Schützengesellschaft Ramlingen welche er sogar einige Zeit präsidierte wo er danach ebenso in die Ehrengarde aufgenommen und schliesslich zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

Danke Arno.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihn kannten und schätzten.

● **GEBURTSTAGE UNSERER EHRENMITGLIEDER** (von April bis September 2025)





Einfach Pech gehabt

Ist es tatsächlich einfach Pech oder können gezielte Trainingsprogramme Sportunfälle vermeiden oder zumindest reduzieren? Den Körper auf möglichst vielfältige Bewegungsabläufe vorbereiten, so dass er im Notfall reagieren kann, sollte das Trainingsziel sein.

Luana hat 2025 ein grosses Ziel: Sie möchte mit ihrer Riege am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne teilnehmen. Die Chancen stehen gut, dass sie mit ihrem Verein den Turnfestsieg im 3-teiligen Vereinswettkampf von 2019 am ETF in Aarau verteidigen kann. Doch es kommt anders.

In einem Training (kurz vor Ostern) wärmt sich die Riege wie schon so oft, mit einem «Fangis» auf. Luana ist voll dabei und weicht dem Fänger geschickt aus. Doch bei einem abrupten Richtungswechsel knickt plötzlich ihr rechtes Fussgelenk nach aussen. Luana stürzt zu Boden und bleibt mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen. Ihr Fuss schwillt sofort an. Ein Kühspray und das schnelle Einbinden des Fusses können die Schmerzen und das weitere Anschwellen zwar etwas stoppen, doch bewegen oder belasten kann Luana ihren Fuss nicht. Der Besuch beim Arzt mit anschliessendem MRI bei der Spezialistin bestätigen die Befürchtungen: Die Aussenbänder sind gerissen und ein kleines Knochenstück vom Sprunggelenk abgebrochen. Zum Glück liegt der Knochensplitter richtig, so dass er ohne Operation wieder anwachsen kann. Eine Stütze stellt das instabile Gelenk ruhig und zwei Stöcke werden für die nächsten sechs Wochen zu Luanas ständigen Begleitern. Statt als Turnerin, muss Luana als Fan ans Turnfest reisen. So ein Pech!

Die Geschichte von Luana ist zwar erfunden, aber so oder so ähnlich passieren in der Schweiz jährlich 400 000 Sportunfälle, die eine medizinische Abklärung zur Folge haben. Über 50 000 davon sind mittelschwer oder sogar schwer und gehen meist mit längeren Ausfallzeiten bei den Sporttreibenden einher. Nebst dieser Zwangspausen verursacht ein Sportunfall auch hohe Kosten, welche vom Arbeitgeber, von Versicherungen und letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen. (Quelle: Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU))

Auf der Homepage der BFU ist auch folgender Satz zu lesen, der im ersten Moment überrascht:

Sportunfälle sind selten Pech oder Zufall. Sie könnten mit gezielten Massnahmen und risikobewusstem Verhalten vermieden oder zumindest deren Folgen gemildert werden!

Hätte Luana ihren Unfall also tatsächlich vermeiden können?

Ganz vermeiden vielleicht nicht, Studien belegen aber, dass sich mit entsprechendem Training potenzielle Verletzungen und deren Schweregrad deutlich reduzieren lassen. Das Trainingsprogramm «Ready to Play-Power to Win» ist ein Trainingstool von Jugend und Sport zum Thema «Bewegungsvielfalt als Unfallprävention».

Das Trainingsprogramms «Ready to Play-Power to Win» basiert auf folgender Grundlage:

Der Einstieg in den Sport ist ein Schlüsselmoment und bildet das Fundament der gesamten Sportförderung – unabhängig davon, ob Leistungsziele, Spass, soziale Kontakte oder andere Motive im Vordergrund stehen.

Eine ganzheitliche und breite sportliche Ausbildung birgt enorme Vorteile, während sich eine zu frühe Fokussierung auf sportartspezifische Trainingsinhalte negativ auf die sportliche Entwicklung auswirken kann. Fehlen elementare Bewegungskompetenzen oder eine grundlegende Athletik, verletzen sich Sportlerinnen und Sportler aller Alters- und Leistungsstufen deutlich häufiger, ihre sportliche Leistung nimmt langfristig ab und sie scheiden frühzeitig aus dem Sport aus.

Wer die Grundformen der Bewegung im Kindesalter lernt und die Belastung kontinuierlich steigert, lernt die im Jugend- und Erwachsenenalter erforderlichen komplexen athletischen Trainingsformen leichter.

Das grössere Bewegungsrepertoire ermöglicht es, polysportiv aktiv zu sein, als Kind und bis ins späte Erwachsenenalter. Mehr Erfolg, mehr Gesundheit und mehr Spass an der eigenen sowie an anderen Sportarten tragen letztlich zu lebenslangem Sporttreiben bei. Im Tool findet man auch Trainingsbeispiele, ein Quiz, die Möglichkeit sein eigenes Verhalten und Handeln zu reflektieren und sein Training zu analysieren.

«Wer rastet der rostet»

Das richtige Trainingsprogramm kann nicht nur bei Kindern und Jugendlichen Unfälle vermeiden, auch bei älteren Menschen wirkt sich ein gezieltes Trainingsprogramm positiv auf die Unfallprävention aus.

Obwohl es viele positive Aspekte mit sich bringt, ist es enorm wichtig, das Training etwas ruhiger anzugehen, da sich pro Jahr rund 31 500 Personen ab 65 Jahren beim Sport verletzen.

Gleichgewicht und Kraft senken das Sturzrisiko

Wer Sport treibt, altert gesünder. Die Vorteile von sportlicher Aktivität kommen gerade in den späteren Lebensjahren zum Tragen: Wer sich fit hält, reduziert zum Beispiel das Risiko von Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Diabetes oder Rückenleiden.

Ein gutes Gleichgewicht und eine kräftige Muskulatur helfen ausserdem, das Risiko von Sturzunfällen zu senken. Kommt es doch einmal zu einem Stolperer, lässt sich dieser leichter auffangen und so ein Sturz vermeiden.

Heute beginnen – morgen profitieren

Regelmässige Bewegung und Sport im Alter ist für ältere Menschen besonders wichtig und trägt zur Steigerung der Lebensqualität bei. Viele alltägliche Tätigkeiten fallen dadurch leichter, zum Beispiel das Treppensteigen oder das Aufstehen vom Stuhl.

Auch wenn du dein Leben lang nichts mit Sport und Bewegung am Hut hattest- ein Versuch lohnt sich! (Quelle: BFU)

Brigitte Zbinden

Ideal für Sportler: Das Mineral mit viel Magnesium.

Eptinger 



ramseier treuhand ag

Auf unsere Zahlen können Sie zählen

Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Steuerberatung, Unternehmensberatung, Gutachten / Expertisen, Treuhandfunktionen, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung / Erbteilung

Ramseier Treuhand AG, Krummeneichstr.34, Postfach, CH-4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 60 60 Fax 061 826 60 44 rta@rta.ch www.rta.ch
Mitglied der Treuhand  Kammer

Frischer Wind an der Delegiertenversammlung

Die 51. Delegiertenversammlung des Baselbieter Turnverbands im November vergangenen Jahres in Thürnen überraschte mit einigen organisatorischen Neuerungen. Sie ging zeitlich gestrafft über die Bühne, was bei den Teilnehmenden gut ankam.

Traditionen gehören in den Vereinen und Verbänden zu den Gewohnheiten, die gepflegt werden wollen, aber nicht um jeden Preis. Das hat auch der Vorstand des Baselbieter Turnverbands erkannt und einige Neuerungen eingeführt, ohne jedoch das Bewährte über Bord zu werfen. Dazu gehört die neue «Sitzordnung» an der jährlichen Delegiertenversammlung des grössten Baselbieter Sportverbands. Thronte in der Vergangenheit die Verbandsleitung jeweils etwas abgehoben an einem langen Tisch auf der Bühne, so sitzen nun die Mitglieder des Vorstands wie die Delegierten und Gäste unten in der Halle. Man begegnet sich somit auch physisch auf Augenhöhe. Die Neuerung kam, wie die spontanen Äusserungen beim Apéro gezeigt haben, bei den Teilnehmenden gut an. Das die Tagung einleitende

und in einer neuen Version vorgetragene Turnerlied hingegen, erwies sich als noch etwas gewöhnungsbedürftig.

Verbandspräsidentin Daniela Baumgartner konnte in der Thürner MZH 209 Delegierte und Gäste aus 79 der insgesamt 103 Vereinen begrüssen. Neu gehören dem Verband Aesch Muki, MuttENZ SVKT Frauensportverein und Therwil Frauensportverein an, während der TV Binningen auf Ende 2024 ausgetreten ist. Erfreulicherweise ist die Zukunft des Bezirksturnverbands Waldenburg dank neuer Statuten gesichert. Dennoch dürfte die Frage weiterhin im Raum stehen, ob es die BTVs in Zukunft überhaupt noch braucht. Nachdem die BTVs Arlesheim und Liestal von der Bildfläche verschwunden sind, gehören dem kantonalen Verband nur noch der Laufentaler Turnverband sowie die BTVs Sissach und Waldenburg an.

Auf das Ablesen einer langen Liste mit den Gästen – auch das ist neu – verzichtete der Vorstand. Stattdessen zeigte die Leinwand einige Namen von Eingeladenen, etwa der Ständerätin Maya Graf und der Nationalrätin Daniela Schneeberger sowie von Thomas Beugger, Leiter des Sportamts Baselland. Die Ehrenmitglieder Rita Schürpf, Jahrgang 1941, und Hanspeter Klaus, Jahrgang 1933, durften als Tagungsälteste ihres Geschlechts für ihr Erscheinen und Interesse am Turngeschehen je ein kleines Präsent entgegennehmen. Landratspräsident Peter Hartmann, aktives Mitglied der Männerriege, überbrachte die Grüsse des Regierungsrats und des Par-



Gemeindepräsident Alfred Hofer brachte den Anwesenden Thürnen näher.



Elijah Thommen vom TV Gelterkinden, nahm erfolgreich an den Para Athletics-WM in Japan teil.



BLTV-Präsidentin Daniela Baumgartner straffte und vereinfachte die Abläufe an der DV. Bilder Otto Graf



Gymnastik zu zweit, Pascal Besutti und Katrin Fonsegrive.

laments. Gemeindepräsident Alfred Hofer hatte als Gastgeber die angenehme Pflicht, den Anwesenden sein Dorf vorzustellen und den obligaten Café avec zu offerieren. Die Vorstandsmitglieder Jacqueline von Rohr und Brigitte Zbinden gedachten mit einem besinnlichen Wort der in den letzten zwölf Monaten Dahingegangenen.

Die 160 Stimmberechtigten segneten alle traktandierten Geschäfte widerspruchlos ab. Zeitlich breiten Raum nahmen die zahlreichen Ehrungen auf sportlicher Ebene ein, was die Tatsache widerspiegelt, dass die Angebote des BLTV, die Arbeit der Leitenden und anderen Verantwortlichen in den Vereinen auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Aus Platzgründen sei an dieser Stelle einzig der Gelter-

kinder Leichtathlet Elijah Thommen erwähnt, der an den Para Athletics-Weltmeisterschaften im japanischen Kobe in seiner Klasse im Weitsprung den siebten und über 100 Meter den zehnten Platz erreichte.

Felix Mangold, bis 2024 Mitglied im Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbands, informierte in groben Zügen über das eidgenössische Turnfest, das 2025 in Lausanne stattfinden wird. Schliesslich kündigte Daniela Baumgartner an, dass die Abordnetenversammlung des STV nach 25 Jahren wieder im Baselbiet stattfinden könnte.

Otto Graf

Herzenstraum geht in Erfüllung

**Heim-Schweizer Meisterschaften Aerobic in Lausen 2024.
Unzählige Stunden hat das OK der Schweizer Meisterschaften
Aerobic (SMA) 2024 in Lausen mit Organisieren, Planen und
Vorbereiten für ein ganz besonderes Wochenende verbracht.**

Am 26./27. Oktober 2024 war es dann so weit und die Heim-SMA in Lausen wurde vom TV Sissach gemeinsam mit der Unterstützung vom SV Lausen durchgeführt. Ein Herzensprojekt, diesen grossen Anlass im Baselbiet durchzuführen, ging in Erfüllung.

Mit 780 Turnenden wurde der Teilnahmerecord gebrochen. 104 Vorführungen voller Leidenschaft durften wir sehen. 1200 Zuschauerinnen und Zuschauer konnten begeistert werden. 230 Helfende ermöglichten in 350 Schichten mit 2000 Arbeitsstunden dieses Wochenende. 22 Tonnen Tribünenmaterial standen in der Lausener Stutz Halle, welche ein Wochenende lang bebt.

Heim Hattrick-Sieg fürs Vierer-Team

Einen besonderen Moment durften wir als Vierer-Team mit dem Heim-Sieg und somit dem dritten Schweizermeister-Titel für den TV Sissach in Folge erleben. Ein unbeschreibliches Gefühl vor Heimpublikum zu turnen und unsere Leidenschaft mit allen zu teilen. Dieser Moment hat uns sehr berührt, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz und wird uns für immer verbinden.

Besonders glücklich und überwältigt blicken wir auf die vielen turnerischen Darbietungen zurück. Auch die Baselbieter Teams aus Liestal, Laufen, Niederdorf und Sissach mit den Aktiven und der Jugend überzeugten mit Top-Leistungen.

Einen Riesendank für unzählige viele mitfiebernde und strahlende Gesichter am Feldrand, die klatschenden Hände, welche die Halle zum Beben brachten und Danke, für all die Unterstützung von jedem, der diesen Anlass ermöglicht hat.

Mit dem Musikcountdown in den Ohren, der abgedunkelten Halle vor Augen und der grossartigen Stimmung in Erinnerung, hat ein wunderbares Wochenende voller Magie im Oktober Geschichte geschrieben.

Rajah Ginzal



Turnverein Liestal.



Siegerehrung Vierer-Teams.



Kurz vor Beginn in der SMA Halle.

Bilder Martin Häberli,
Patrick Schward und Marcel Fischer

Verbandskurs ESA

Am 23. November 2024 fand in Liestal der Verbandskurs mit dem Modul Fortbildung Erwachsenen-sport Allround-Turnen statt. Die Teilnehmenden konnten vom neuartigen Intervalltraining Tabata bis hin zur Gymnastik mit Stab viele neue Ideen gewinnen.

Um 09.00 Uhr begrüßte die Kursleitung Kathrin Schneider vom BLTV und Peter Kotzurek vom Sportamt BL die 23 Kursteilnehmenden und die ersten Kursleitenden zum diesjährigen Verbandskurs mit Modul Fortbildung Erwachsenensport Allround-Turnen in der 3-fach Sporthalle Kaserne in Liestal.

Der Kurs begann mit dem Theorieteil für die esa-Leitenden zum Thema «Innovieren und Umfeld pflegen» unter der Leitung der esa-Expertin Brigitte Jakob. Die zweite Gruppe besuchte unter der Leitung der in Ausbildung stehenden esa-Expertin Sandra Thommen die Lektion «Biathlon in der Halle». Diese Lektion beinhaltete diversen Stationen zu Kraft und Werfen, sowie einem Rundlauf für die Ausdauer.

In der nachfolgenden Lektion «Pickleball» unter der Leitung von Werner Flückiger und seinem Team konnten wir die neuartige Sportart erlernen und spielen. Die andere Gruppe war bei der esa-Expertin Judith Freudiger. Sie zeigte auf, was das Intervalltraining «Tabata» ist und stellte mit uns diverse Übungen zusammen. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter mit Stafetten light & strong. Unter der Leitung der beiden esa-Leiterinnen Heidi Baschung und Iris Spies wurden diverse Stafettenformen aufgezeigt, die je nach Altersgruppe angepasst werden können. Die zweite Lektion war Gymnastik mit Stab für die Beweglichkeit und Kraft. Unter der Leitung der esa-Expertin Brigitte Jakob ist das «alte» Turngerät wieder mal in den Einsatz gekommen und diverse Formen von Übungen, Stafetten und sogar ein kleiner Tanz wurden damit einstudiert.

Mit vielen Ideen und Informationen konnten wir den Kurs kurz nach 16.15 Uhr beenden. Die Kursorganisation dankt allen Kursleitenden für ihr Engagement



Gymnastik mit Stab.

und ihren Einsatz. Seitens der Kursteilnehmenden durften wir sehr viele schöne und positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Für mich war dies der letzte Verbandskurs, welchen ich in Zusammenarbeit mit dem Sportamt, vertreten durch Peter Kotzurek, organisiert habe. Peter danke ich für die stets offene und hilfsbereite Mitorganisation. Ich danke allen Kursleitenden von nah und fern für die immer sehr spannenden Lektionen, wie auch den Kursteilnehmenden für ihr Interesse und ihre Treue. Für die weiteren Kurse wünsche ich viel Erfolg beim Organisieren und Durchführen.

Kathrin Schneider



Pickleball.

Bilder Kathrin Schneider

Wurzeln der Nachhaltigkeit

Im Jahre 2014 feierte der Baselbieter Turnverband sein 150-jähriges Bestehen. Dies wollte man mit dem damaligen Partner, der gleichalt wurde, feiern. So wurden passend zu den farbigen Sitzbänken, die in den Baselbieter Gemeinden verteilt wurden, 150 Winterlinden bestellt und an die Vereine abgegeben.

Im Sommer 24 wurden fünf Vereine aus den fünf verschiedenen Baselbieter Bezirken angeschrieben und die «verrückte» Idee wurde erklärt. Schon da wurde es spannend. Die einen musste man gar nicht überzeugen, sondern da kamen direkt Terminvorschläge, die anderen mussten die Linde suchen und wieder andere mussten von der Idee überzeugt werden. Das Schöne ist, dass wir in jedem Bezirk eine Linde besuchen konnten. Danke vielmals an die fünf Vereine für die Umsetzung unserer Idee.

Aber um welche Idee geht es denn überhaupt? An der KMW in Ormalingen bat Gerri Knecht – Präsident von 2014 – mich um ein Gespräch, weil er da eine Idee hätte. Er habe damals bei der Pflanzung der Bäume «einigen» Vereinen versprochen, dass «man» nach einigen Jahren vorbeikommen werde und sich vom Wachstum des Baumes überzeugen möchte. Als Idee möchte er dies doch einfach beim aktuellen Vorstand deponieren und natürlich bot er seine Unterstützung und sein Mitwirken an. Die Idee fand ich von Beginn weg im Grundsatz sehr gut, aber alle gut 70 Ortschaften besuchen? Dafür braucht man kein Rechnungsgenie zu sein, dass die zweite Hälfte des Jahres 2024 dafür nicht reicht. So beschlossen wir, dass wir aus jedem Bezirk einen Verein auswählen, der es seit der neuen Verbandszeitschrift noch nicht ins Heft geschafft hat.

Damit ich auch etwas zu erzählen hatte, setzte ich mich ein wenig mit dem Lindenbaum auseinander. Die meisten unter uns kennen den Baum wohl als mühsam, wenn er am falschen Ort – nämlich auf einem Parkplatz gepflanzt wurde. Ich habe mich belehren lassen, es ist nicht der Baum, der Schuld an der klebrigen Masse hat, sondern es sind die Blattläuse, welche den Pflanzensaft aus der Linde saugen und dann bei trockenem Wetter passiert es dann eben und das Auto ist «verzuckert».

Die Linde passt so gut zum Turnsport, weil sie sich von innen verjüngt. Genau so, wie es in einem gut funktionierenden Verein auch der Fall ist. Man hat

Nachwuchs und kann diesen vorzu nachnehmen und bleibt so immer ein «vitaler» Verein.

Die Linde gilt aber auch als Symbol der Gerechtigkeit, der Liebe, des Friedens und als Platz der Gemeinschaft. All das bietet ein Turnverein den Mitgliedern auch.

Nun möchte ich gerne noch die einzigartigen Geschichten der fünf Besuche mit euch teilen.

Der TV Füllinsdorf war sofort begeistert (oder zumindest der Präsident) und so konnten wir Anfangs September bereits den ersten Besuch dort abhalten. Dass jeder Besuch eine spezielle und vor allem unvergessliche Geschichte mit sich bringen wird, war mir bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz bewusst. Leider war dies der einzige Besuch, an welchem unser Verbandsfahnrich nicht dabei sein konnte, deshalb fehlt auf dem Foto auch die Fahne. Die fünfköpfige Delegation vom TV Füllinsdorf begrüßte uns herzlich auf dem Umfahrungstunnel, direkt neben der Turnhalle. Die Linde ist dort gut angewachsen und mit dem Bänkli davor lädt sie zum Verweilen ein. So sehr, dass ein Besucher oder eine Besucherin so fasziniert war vom Schild auf dem Pfosten, welches allen Vereinen bei der Pflanzung mitgeliefert wurde, dass der Pfosten leider seit einiger Zeit ohne Schild vor der Linde steht. Wir hoffen, dass das an der DV 2024 überreichte Schild des Jubiläumsbesuches nun auf dem Pfosten befestigt werden konnte und lange dort bleiben wird.

In Reigoldswil trafen wir uns Ende September – leider spielte aber das Wetter überhaupt nicht mit. Auf Grund des Standorts der Linde und dem Zustand des Weges für den Zustieg zur Linde bei diesem Wetter, mussten wir uns leider mit Bildern der Linde begnügen. Der wunderbare Apéro tröstete uns aber sehr schnell darüber hinweg, dass wir uns direkt drinnen trafen. Wir reisten mit der Fahne an und natürlich auch der TSV Reigoldswil und der Fraueturnverein... Aber wo ist denn die Fahne der Männerriege? Den Fahnrich hätten sie schon bestimmt,



Reigoldswil



Rothenfluh



Füllinsdorf



Laufen



Mutzenz

Bilder Rolf Cleis

aber eine Fahne gibt es nicht. So wurde schnell klar, der Männerriege muss eine Fahne geschenkt werden. Diese erhielten sie dann an der Delegiertenversammlung in Thürnen.

Der Herbst zog schon bald ins Baselbiet und abends wurde es wieder früher dunkel. Mitte Oktober trafen wir uns in Muttenz. Die Gemeinde, die ungefähr gleichviele Einwohner hat, wie der Turnverband Mitglieder. Mit einem perfekten Plan, wer in welchem Auto mitfährt, wurden wir zum Sulzchopf gebracht. Die Linde an einem magischen Ort gepflanzt, aber leider hatten seine zarten Äste auch eine magische Anziehungskraft gegenüber den «Brätlern» auf dem Sulzchopf. So war leider bald keine Linde mehr dort und zum Glück gibt es auch im TV Muttenz jemanden mit einem grünen Daumen und Herz, der eine neue Linde pflanzte. Aber wäre das noch nicht genug, nein jemand nahm nicht nur das Schild mit sondern den ganzen Pfahl. Vielleicht diene dieser ja auch als «Brötlistäcke». Nach einem gemütlichen Apéro und vor allem der wunderbaren Aussicht vom Sulzchopf auf die Stadt und in die weite Welt hinaus, genossen wir einen kurzweiligen Abend im «Stamm-

lokal» mit guter Pizza. Spannende Gespräche wurden dort geführt am Tisch und ich hoffe, dass diese Wurzeln geschlagen haben, von welchen alle Turnende im Baselbiet noch profitieren können.

Der Besuch in Rothenfluh stand auf wackligen Beinen. Zuerst musste mal die Linde gesucht werden. Nach einer längeren Suchaktion hat man das Schild inkl. Pfosten bei einem Baum gefunden. Mitten auf dem neuen Spielplatz, welcher oberhalb der Turnhalle in Rothenfluh ist. Ende Oktober reiste eine klei-

ne Truppe nach Rothenfluh. Dort war das ganze Dorf auf den Beinen, denn an diesem Mittwochabend fand anschliessend noch die Hauptprobe für den Turnerabend statt. Es war schon etwas dunkel, aber bei der vermeintlichen Linde angekommen, bemerkten die Baumspezialisten, dass dieser Baum nicht den drei Bäumen, welche wir bisher besucht hatten, glich. Das Pföstchen somit am falschen Ort eingeschlagen, aber die Linde fanden wir in unmittelbarer Nähe. Damit auch Rothenfluh bei der richtigen Linde ein Schild montieren kann, erhielten natürlich auch sie ein neues Schildchen.

Noch ein Besuch stand an, aber leider war es nicht ganz so einfach, dass wir mit dem TV Laufen einen Termin vereinbaren konnten. An der DV erwähnte ich nochmals, dass ich mich sehr über einen Besuch im Laufental freuen würde und es auch gerne ein anderer Verein übernehmen dürfte, wenn es in Laufen aktuell nicht ins Programm passt. Nach meiner Aussage an der DV lief anscheinend der WhatsApp Chat heiss und am Ende der DV konnte ich mit der Präsidentin vereinbaren, dass wir nach Laufen

reisen dürfen. Auf Grund der vielen Termine in der Vorweihnachtszeit verschoben wir den Besuch auf die ersten Tage im neuen Jahr. In Laufen war alles perfekt vorbereitet. Der Baum beleuchtet, die Jugi informiert, dass sie sich warmhalten soll für ein Foto und ein wunderbarer Apéro stand bereit. Wir konnten im Laufental unsere Besuchsserie würdevoll abschliessen.

Das am Besuchstag jeweils überreichte Geschenk kommt hoffentlich im Juni/Juli, wenn die Linde blüht, zum Einsatz und gibt dann hoffentlich einen feinen Tee zum Jahresende.

Ich möchte mich bei Gerri für die stete Begleitung bedanken und hoffe, dass du mit der Giesskanne, die du an der DV erhalten hast, die restlichen 68 Turnvereine auch noch besuchen wirst. Zudem möchte ich mich bei Viktor, Rolf und meinen Vorstandsmitgliedern für die Begleitung und Unterstützung bedanken.

Daniela Baumgartner



Baselbieter Anerkennungspreis 2024

Daniela Metzger, Vorstandsmitglied des Baselbieter Turnverbandes, wurde für ihre Verdienste im Turnsport mit dem Anerkennungspreis geehrt.

Nebst der Vergabe des Sportpreises 2024, welchen die Volleyballerin Madlaina Matter, Sm'Aesch Pfeffingen, entgegennehmen durfte, wurden Förder- und Anerkennungspreise für grosses Engagement im Sport vergeben.

Daniela Metzger, Vorstandsmitglied des Baselbieter Turnverbandes, wurde mit dem Anerkennungspreis für ihr langjähriges Engagement und für ihre Leidenschaft und ihr Herzblut zugunsten des Turnsportes geehrt.

Laudator Thomas Ditzler hat die Einsätze von Daniela in der Turnerei in etwa so umschrieben: In all den Jahren, in welchen sich Daniela bereits für den Turnsport einsetzt, hat sie es geschafft, dass sie im Kanton schon fast zum Inventar gehört; wie die Vereinsfahne, das Turnband oder die Rangliste beim Turnfest – wobei diese ja meistens von ihr selbst erstellt wird.

Daniela lässt sich, weder auf den Wettkampfplätzen bei Turnanlässen noch in den Rechnungsbüros

kaum mehr aus der Ruhe bringen. Ihr Motto ist, dass es für alles eine Lösung gibt – selbst bei schlechtem Wetter.

Kassierin im eigenen Verein, Zeitpläne und Raglisten für Wettkämpfe erstellen, Koordination der Wertungsrichter, Unterstützung der OK's vor während und nach den Anlässen, Leitung Abteilung Anlässe im Vorstand des Baselbieter Turnverbandes; es gibt kaum ein ehrenamtliche Tätigkeit, welche Daniela noch nicht inne hatte. Dies trotz nicht immer barrierefreien Wegen. Doch auch in dieser Beziehung findet sie immer eine Lösung.

Mehr als verdient, wurde Daniela mit dem Anerkennungspreis geehrt. Ganz herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und ein riesiges Dankeschön für all Deine Einsätze für den Turnsport.

Jacqueline von Rohr



Daniela Metzger in Mitten der übrigen Geehrten.

Sandra Thommen

Jugendturnier BLTV 2025

Am 9. Februar 2025 fand in Gelterkinden das dritte Jugend-Indiaca-Turnier statt, bei dem junge Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Gemeinden gegeneinander antraten.

Insgesamt waren sieben Mannschaften am Start: eine aus Thürnen, eine aus Rothenfluh, zwei aus Ormalingen und drei aus Tecknau.

Die Spielerinnen und Spieler waren zwischen 11 und 16 Jahre alt. Gespielt wurde auf einem Feld mit einer Netzhöhe von 2,15 Metern. Von Anfang an herrschte in der Halle eine tolle Stimmung.

Alle Teams traten mit viel Ehrgeiz an und gaben ihr Bestes, um möglichst weit zu kommen und den



Ormalingen gegen Rothenfluh.



Ormalingen gegen Tecknau.

Bilder Jana Schaffner

Turniersieg zu erringen. Die jungen Talente zeigten beeindruckende Leistungen, von kraftvollen Sprunganschlägen bis zu präzisen Angriffsschlägen. Im Vergleich zum letzten Turnier war eine deutliche Weiterentwicklung bei allen Teilnehmern zu erkennen.

Nach spannenden und hart umkämpften Spielen standen die Platzierungen fest:

1. TV Ormalingen 1, 2. Jugi Rothenfluh, 3. Tecknau 1, 4. Tecknau 2, 5. TV Ormalingen 2, 6. Tecknau 3, 7. Indiaca Thürnen.

Das Turnier war ein voller Erfolg, und alle Beteiligten hatten grossen Spass. Besonders hervorzuheben war der faire Umgang der Spieler miteinander sowie die beeindruckenden sportlichen Leistungen, die sie zeigten. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Jana Schaffner

50 Jahre KUTU-Regio-Basel – Mit Schwung in die Zukunft

Der Kunstturnverein Regio Basel in Liestal feiert 2025 sein 50-jähriges Bestehen. Ein Rückblick auf Erfolge, Herausforderungen und die Zukunft eines Vereins, der junge Talente fördert und die Kunstturnszene in der Region Basel prägt.

Seit der Gründung 1975 hat sich der Kunstturnverein Regio Basel stetig weiterentwickelt. Heute bietet er talentierten jungen Turnerinnen optimale Trainingsbedingungen und fördert sie nach den Richtlinien des Schweizerischen Turnverbands (STV). Neben sportlichen Erfolgen steht auch die persönliche Entwicklung der Athletinnen im Fokus. Werte wie Teamgeist, Disziplin und Fairness werden im täglichen Training gelebt.

Neue Herausforderungen und Chancen: Mit dem 50-jährigen Jubiläum blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. Die Förderung des Nachwuchses bleibt ein zentrales Ziel – sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt der KUTU Regio Basel auf moderne Trainingsmethoden, intensive Betreuung und gezielte Talentförderung. Gleichzeitig werden auch infrastrukturelle Verbesserungen angestrebt, um den Athletinnen bestmögliche Bedingungen zu bieten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung der Vereinsgemeinschaft. Geplant sind neue Events, Workshops und Initiativen, die den Austausch zwischen Turnerinnen, Eltern und Trainern fördern. Das 50-jährige Jubiläum soll nicht nur ein Rückblick auf Vergangenes sein, sondern auch ein Startschuss für zukünftige Entwicklungen.

Jetzt Teil der Bewegung werden! Ob als Turnerin, Trainerin oder Unterstützer – der Kunstturnverein Regio Basel freut sich über alle, die Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchten. Interessierte finden weitere Informationen zu Trainingszeiten, Veranstaltungen und Mitmachmöglichkeiten auf unserer Website: www.kutu-regio-basel.ch.

Tiziana De Russi-De Meo



KMVW 2025 – Waldenburgerthal zum Dritten

Die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf finden zum dritten Mal im Waldenburgerthal statt. Der Turnverein Oberdorf freut sich auf die erneute Herausforderung und gibt Tipps an zukünftige Organisatoren.

Nach den beiden Durchführungen in den Jahren 2019 und 2023 darf der Turnverein Oberdorf die Turnerschar am 25. Mai 2025 zum dritten Mal im Waldenburgerthal willkommen heissen. Bei der zweiten Durchföhrung 2023 wurden wir in einem Bericht der Volksstimme als altruistisch (selbstlos, uneigennützig, aufopfernd) bezeichnet. Vielleicht haben wir auch nur einen Knall in der Schüssel, dass wir uns für eine dritte Ausgabe gemeldet haben. Beim dritten Mal weiss man immerhin bereits, was gut und was nicht so gut lief, wo welche Materialien geholt oder bestellt werden können, wo was platziert und deponiert werden muss und was Verband, Funktionäre und Kampfrichter benötigen.

Die Planungen und Vorbereitungen im OK sind bereits wieder in vollem Gange, damit alle Turnerinnen und Turner wiederum ein grossartiges Turnfest und optimale Bedingungen in Oberdorf vorfinden. Auch in diesem Jahr kooperieren wir mit anderen Vereinen und der Sekundarschule Waldenburgerthal. Dies als Hinweis für mögliche andere Organisatoren, welche denken, dass sie allenfalls «zu klein» sind: Tut euch zusammen und meldet euch beim BLTV.

Die KMVW 2025 wird am Sonntag, 25. Mai 2025 auf den Anlagen der Sekundarschule Waldenburgerthal, sowie den Anlagen der Primarschule Oberdorf durchgeführt. Beide Anlagen sind jeweils in zirka 5 Gehminuten zu erreichen.

Der Turnverein Oberdorf und die Helferinnen und Helfer freuen sich, alle Sportlerinnen und Sportler, alle Zuschauerinnen und Zuschauer, an der 44. Ausgabe der KMVW begrüssen zu dürfen.



Das OK der KMVW 2025 in Oberdorf.



Turnerinnen Wintersingen am Schulstufenbarren.

77. Eidgenössisches Turnfest Lausanne

Vom 12. bis 22. Juni 2025 werden mehr als 65'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Eidgenössische Turnfest in Besitz nehmen und sich in über 100 Sportwettkämpfen messen



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Lausanne freut sich auf die Turnenden, die Besuchenden sowie auf unvergessliche Wettkämpfe, Veranstaltungen und Feierlichkeiten unter dem übergreifenden Thema: «Originalität in Farben».

Gemäss OK verzeichnet Lausanne mit 65'000 verkauften Festkarten einen Teilnehmerrekord für ein eidgenössisches Turnfest in der Westschweiz.

Die Turnenden werden sich in 22 Disziplinen messen. Nebst Leichtathletik, Gymnastik, Geräteturnen, Vereinsturnen und diversen Spielen werden noch spektakulärere Disziplinen wie Waterings oder Parkour angeboten. Eine Premiere ist, dass erstmals Athleten mit Behinderung zusammen mit nichtbehinderten Teilnehmenden in den selben Disziplinen starten werden. Für die Zuschauenden sind die Eröffnungs- und Schlussfeier ebenfalls immer eine Augenweide. Zudem können sich Besuchende bei der atemberaubenden Show «Gymagine» auf eine Reise ins Herz des Turnens begeben.

Nebst dem reichhaltigen Sportprogramm bietet Lausanne eine festliche Atmosphäre und setzt alles daran, der ganzen Schweiz die Waadtländer Gastfreundlichkeit und Geselligkeit nahezubringen.

Wir sind sehr stolz und freuen uns extrem, dass über 50 Vereine des Baselbieter Turnverbandes in Lausanne vertreten sein werden. Jugendliche, Aktive, Männer/Frauen, Seniorinnen und Senioren absolvieren 1teilige und 3teilige Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen. Rund 40 Baselbieter:innen werden ausserdem noch bei den Schlussvorführungen zu sehen sein.

Es warten zwei verlängerte Wochenende voller Sport, Freude, Feste und Emotionen auf uns. Wir wünschen Euch weiterhin eine gute Vorbereitungszeit, grossartige und unfallfreie Wettkämpfe sowie unvergessliche Momente in Lausanne.

Jacqueline von Rohr

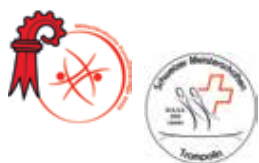
Quelle: STV, Pressemitteilung OK ETF

Bilder Pressemitteilung OK ETF



Schweizer Meisterschaften im Trampolin und Mittelländische Kunstturnertage 2025

Turnsport auf höchstem Niveau in Lausen und Liestal



Noël Steck.

**SM TRAMPOLIN
&
MITTELLÄNDISCHE
KUNSTTURNTAGE
MAI & JUNI 2025**



Kevin Kuhni.

Bilder Tim Dannenberg

Der Schweizer Turnsport präsentiert sich im Mai und Juni gleich mit zwei Highlights in unserer Region: Die Mittelländischen Kunstturnertage (MLK) am 10. und 11. Mai 2025 in Liestal sowie die Schweizer Meisterschaften Trampolin (SM Trampolin) am 31. Mai und 1. Juni 2025 in Lausen. Beide Wettkämpfe versprechen spektakuläre Leistungen und spannende Wettkämpfe.

Den Auftakt macht der MLK-Qualifikationswettkampf in der Frenkenhalle in Liestal, wo sich über 300 Turner aus der ganzen Schweiz in den Programmen EP bis P6 und P6 Amateure messen. Diese Wettkämpfe sind entscheidend für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft der Junioren und zeigen die gesamte Bandbreite des Kunstturnens, von den jüngsten Talenten bis zu den Nationalkaderathleten.

Drei Wochen später, am 31. Mai und 1. Juni, wird die Mehrzweckhalle Stutz in Lausen zum Zentrum des Schweizer Trampolinsports. Über 180 Athletinnen und Athleten treten in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an, um die besten Trampolinturnenden des Landes zu ermitteln. Besonders spannend wird der Finaldurchgang, in dem die besten Acht jeder Kategorie ihre Kürübungen nochmals unter Beweis stellen. Neben den Einzeldisziplinen sorgen auch die Synchron-Wettkämpfe für mitreissende Momente. Am Sonntag ist der Teamwettkampf besonders interessant. Hier treten die qualifizierten Teams der einzelnen Vereine gegeneinander an und erkünnen den Schweizermeistertitel der besten Mannschaft in der Schweiz. Zudem dient die SM als Qualifikationswettkampf für internationale Wettkämpfe im zweiten Halbjahr.

Ob kraftvolle Übungen an den Geräten oder spektakuläre Sprünge auf dem Trampolin, mit den MLK in Liestal und der SM Trampolin in Lausen stehen zwei hochkarätige Wettkämpfe bevor. Die Zuschauenden erwartet ein mitreissendes Sporterlebnis, das die Faszination des Turnsports in seiner ganzen Vielfalt zeigt. Beide Wettkämpfe werden vom NKL organisiert unter tatkräftiger Mithilfe von Eltern, Ehemaligen und Freunde des NKL. Wir vom NKL freuen uns auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Christian Furler

Direktor der St. Jakobshalle

Für unser heutiges Gespräch treffe ich mich mit Thomas Kastl. Er ist seit 17 Jahren Direktor der St. Jakobshallen und sorgt mit seinem Team dafür, dass Sportanlässe wie die Swiss Indoors, das CHI-Springreiten, die Kunstturn EM etc, ihre Events in der St. Jakobshalle durchführen können. Nebst sportlichen Anlässen finden auch Konzerte, Ausstellungen und gerade sehr aktuell, der Eurovision Song Contest in den St. Jakobshallen statt.

Die Turnvereine fiebern dem grossen ETF in Lausanne entgegen. Worauf freust du dich in diesem Jahr besonders?

TK: Natürlich auf den grössten Musikevent der Welt, den ESC. Aber auch die Weltmeisterschaft im Springreiten, die wir kurz zuvor bei uns haben wird ganz sicher ein Highlight.

Was fasziniert dich an der Organisation von Grossanlässen? Was war der grösste Anlass, den du organisiert hast?

TK: Wir organisieren die jeweiligen Events ja nicht selbst, das macht immer der Veranstalter. Wir liefern aber sehr viel Dienstleistungen und Infrastruktur in jede Veranstaltung. Die Herausforderung, an so vielen Events gleichzeitig arbeiten zu können, macht schon extrem Spass. Während wir noch Events der letzten Monate abschliessen, sind wir bereits bis ins Jahr 2027 an verschiedenen Events «dran», das macht meine Arbeit sehr abwechslungsreich.

Kannst du auch mitentscheiden, welche Anlässe in der St. Jakobshalle stattfinden?

TK: Grundsätzlich versuche ich alle Events zu uns zu holen die in eine Arena passen. Sehr selten kommen aber auch Anfragen für Events, die wir nicht wollen oder auch gesetzliche Bedenken haben. Dann entscheide ich, es nicht weiter zu verfolgen.

Hast du jeweils Kontakt mit den Künstlerinnen und Sportlern?

TK: In den allermeisten Fällen Nein. Ich bin aber auch eher der Typ, der dies nicht sucht. Die Künstler sind oft jeden Tag an einem anderen Ort und brauchen dann kaum jeweils einen Hallenchef, der sie kennenlernen will.

Was macht ein guter Anlass aus? Wann bist du mit einem Anlass zufrieden?

TK: Wenn die Besucher und unser Kunde zufrieden sind, es keinen Zwischenfall gab und die Emotionen der Eventwelt spürbar sind. Ein Konzert bei dem 11 000 Besucher dem Künstler seine Texte mitsingen und begeistert sind, ist das Maximum an Glücksgefühl.

Wie viele Personen können den ESC in der St. Jakobshalle besuchen?

TK: Das werden zirka 8000 sein.



Punkt um Punkt – 7 Fragen an Thomas

Punkt 1: Was war dein Berufswunsch als Kind?

Ich glaube das hat in der für Kinder normalen Regelmässigkeit gewechselt. Sehr früh hatte ich aber schon den Wunsch nach Selbstständigkeit, welche ich auch den grössten Teil meiner Zeit im Berufsleben umsetzen, konnte.

Punkt 2: Schönstes Erlebnis/ Erinnerung an einen Event?

Roger Federer mehrfach in der St. Jakobshalle erleben zu können war ein grosses Erlebnis. Seine Heiligkeit, den Dalai Lama im Haus zu haben und ihn auch kennenlernen zu dürfen war sicher ein Erlebnis, das mich unheimlich beeindruckt hat.

Punkt 3: Grösste Herausforderung? (Organisation/Beruf allgemein?)

Die Schnellebigkeit in unserer Branche und die stetig zunehmende Profitorientierung

Punkt 4: Bist du auch auf freiwilliger Basis als Organisator engagiert?

TK: In meiner Wohngemeinde war ich im OK für das Dorffest 2014. Solche Aufgaben könnte man künftig sicher noch ausbauen.

Punkt 5: Welche ist deine Lieblingssportart? (Als Aktiver oder als Zuschauer)

Ich liebe und brauche es, mich sportlich zu betätigen. Sei dies in unserem traumhaften Wald, auf dem Bike, im Studio oder im Pilates

Punkt 6: Wo trifft man dich, wenn du nicht in der St. Jakobshalle am Arbeiten bist? Wie erholst du dich?

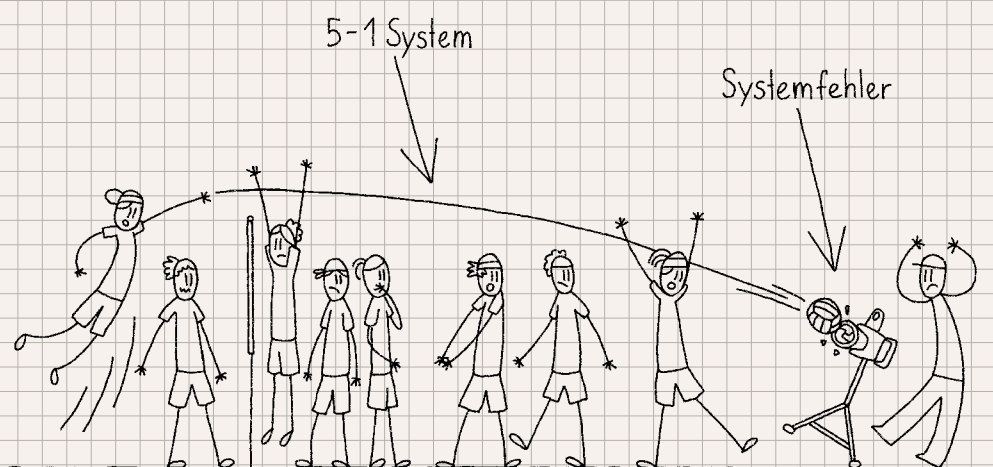
Mit meiner Frau zuhause und im Garten, auf Reisen, oder auch nur kleinen Ausflügen, den sogenannten Farbklecken des Lebens.

Punkt 7: Welche Sportart hättest du schon immer gerne mal ausprobiert?

Fallschirmspringen

Brigitte Zbinden

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobiliar.ch

die Mobiliar

Schnappschüsse vom ETF 2025 gesucht

Für den Turnfestrückblick in unserer Verbandszeitschrift möchten wir sehr gerne Fotos von Familien publizieren, die am ETF in Lausanne teilgenommen haben. Das Thema der Schnappschüsse soll sein:

Ein Fest verbindet Generationen

Schickt uns eure Schnappschüsse mit Angabe der Namen und des Vereins bis am 30. August 2025 an gs@bltv.ch. Bitte achtet auf eine gute Qualität der Bilder und vergesst nicht, uns Eure Adresse mitzuteilen.

Unter den eingesandten Fotos verlosen wir Gutscheine für Eintritte in die Badewelt Aquabasilea.

Mit dem Einsenden der Fotos seid ihr damit einverstanden, dass die Gewinnerfotos in der Verbandszeitschrift und auf unserer Homepage publiziert werden. Viel Glück!





Gravuren - Konstruktion - Design
Cédric Thommen Hemmiken
www.cth-gravuren.ch / 079 393 48 84 / ced.thommen@bluewin.ch
Hauptstrasse 40 / 4465 Hemmiken

Ihr Partner für ...

→ Gravuren	→ Konstruktionen	→ Schilderdienst
→ Lasergravuren	→ Design	→ Pokale / Zinnartikel
→ Sportpreise	→ Ehrenpreise	→ und andere gravierende Wünsche

CARANPÂCHE 
Genève **VICTORINOX**



since 1990

**CARROSSERIE
ZUMBRUNN**

zumbrunn-sissach.ch

Lisa Bieri-Handschin
Architekturbüro AG

Im Baumgärtli 7
4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 48 05

Planung

Projektiertung

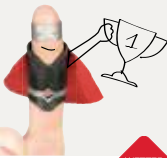
Neubauten

Umbauten

Renovierungen

**TRIUMPHIEREN
STATT
REPARIEREN!**

Wir setzen auf vorbeugenden Gebäudeschutz. Damit Sie sorglos Ihren Triumph feiern können.


Jetzt gratis downloaden!

bgv.ch

Baselbieter Turnen
Adressänderungen an
Geschäftsstelle BLTV, 4410 Liestal

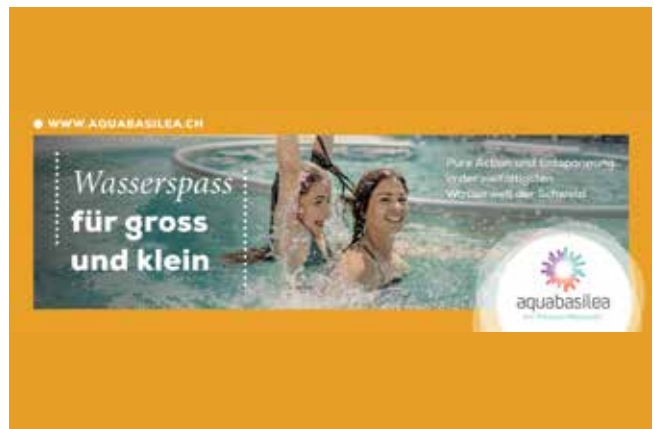
P.P.
CH-4410 Liestal

Post CH AG

Mit jedem Einsatz
gewinnt der
Baselbieter Sport



Turnveteranen-Vereinigung
Baselland



Rasch, kompetent und zuverlässig.

Wir turnen Ihnen nicht auf der Nase herum.

mobiliar.ch

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
T 061 266 62 70
basel@mobiliar.ch

Generalagentur Liestal
Roger Kamber
T 061 927 22 22
liestal@mobiliar.ch

die Mobiliar

TM&K27